

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 60 (1934)  
**Heft:** 48

**Artikel:** Wunder im 3. Reich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-468339>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Anfang im Ende

Indes von schwelenden Kartoffelfeuern  
Der Rauch in blauen Schwaden zieht,  
Willst du erneut mir Fröhlichkeit beteuern,  
Doch du verstummst, da ich dein Sinnen riet.

Ich weiss, dass du auf herbstlichen Gefilden  
Im trüben Bannkreis des Zerfalles stehst,  
Denn du vergisst, dass sich schon Blätter bilden,  
Noch eh das alte Laub fällt und verwest.

Sieh! Welkend trinkt das Blatt vom Sonnenscheine!  
Gib Licht dem Seelchen, das vom Tode sinnt!  
Dann grüssen wir den Herbst beim neuen Weine,  
Der aus uralten Pressen rinnt!

Max Randstein

## Glückwunsch-Telegramm

Glückliches Land, dessen Erneuerer  
gegen nichts Wichtigeres zu demon-  
strieren haben, als gegen ein paar  
Geschmacklosigkeiten eines Kaba-  
retts!

T. v. S.

## Hendersons erster Erfolg

Dem unbezwinglichen Optimismus  
des Präsidenten der Abrüstungskom-  
mission ist mit seinem neuesten Vor-  
schlag ein erster Erfolg geglückt...

Sein Vorschlag lautet:  
Abrüstung der Abrüstungskonferenz!

Aubi

## Pardon!

Unser Dienstmädchen, ein zünfti-  
ges «Puuremaiteli», sagt zwanzigmal  
im Tag sehr artig «Pardon».

Eines Tages glaube ich Grund zu  
haben, Emma zu fragen, was Pardon  
heisse. «Excuse», heisst das, war die  
Antwort. «Und was heisst Excuse»,  
fragte ich weiter. «Jo, da heisst doch  
,Haus in Chübell!»

Mein Mann fühlte sich besonders  
geehrt über die Antwort, da sie das  
Wort bei ihm am meisten gebraucht  
hatte.

Marego

## AUS UNSERER SONNTAGS-ZEICHNER-MAPPE

E. Kübler



«Herr Tinterl, mir scheint, dort kommt  
Ihre Frau um die Ecke, Ihr Hund zieht  
schon's Schwänzli ein.»

## Ueberall ist der Bundesrat schuld

Hausi: «Du Chrigu lue, i mim Por-  
temonnaie bundesrätelets?»

Chrigu: «Wieso bundesrätelets?»

Hausi: «He lue wies, Mingeret!»

Aubi

## Erfreuliches

Der Jahresbericht einer grossen  
chemischen Fabrik Amerikas meldet,  
dass der Absatz von Glycerin zur  
Herstellung von Sprengstoffen für  
technische «und andere» Zwecke er-  
freulich zugenommen habe. E. H.

## Wunder im III. Reich

Der Vater ist Nicht-Arier!  
Der Sohn aber ist Arier!  
Wie ist das möglich?

Sehr einfach:

Der Vater hat eine jüdische Gross-  
mutter, ist also Nicht-Arier. Der  
Sohn aber hat keine jüdische Gross-  
mutter, ist also Arier. Moloch

## Kleinere Greuel-Nachricht

Ich hörte letzthin von einem Freunde aus  
Köln folgenden, meines Erachtens feinen  
Witz erzählen:

Kommt ein Mann in ein Gross-  
restaurant in Köln, setzt sich an  
einen runden Tisch, wo sich bereits  
einige disputierende Bürger befinden.  
Nach kurzer Zeit führt der zuletzt  
Eingetretene das grosse Wort über  
Göring und Goebbels. Sein ständiger  
Refrain gipfelt in den Worten: Das  
sind die grössten Idioten der Gegen-  
wart!

Anderntags ist der gute Mann be-  
reits denunziert und kommt vor den  
Schnellrichter ins Verhör. Resultat:  
drei Jahre Zuchthaus. In der Urteils-  
begründung steht zu lesen:

«Wegen Verrats politischer Ge-  
heimnisse.» Dribu

## Anatomische Seltenheit

Reichsbischof Müller hat ein so  
dickes Fell, dass er kein Rückgrat  
mehr braucht. Flix

G. Marconi

MARCONI-RADIO

für höchste Ansprüche.

Hug & Co.

Basel · Zürich · Luzern · Winterthur  
St. Gallen · Solothurn · Neuchâtel · Lugano



WHITE HORSE  
WHISKY

Gen.-Vertr. für die Schweiz: BERGER & Co., Langnau